

Trotz Krise: Das Schuljahr ist geschafft! VLWN: Die Berufsbildner haben in den letzten Monaten Unglaubliches geleistet



75 Jahre VLWN
Die Einladungen sind versandt.
Sie haben keine erhalten und
möchten mitfeiern? Einfach hier
online anmelden!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Schuljahr ist in einigen Bundesländern bereits geschafft. Trotz aller Herausforderungen, vor denen Sie als Berufsbildner mit Ihren Schülerinnen und Schülern erneut gestellt waren, halten die ersten Schülerinnen und Schüler ihre Zeugnisse auch in Niedersachsen in der Hand. Mit viel Engagement, Herz und Verstand haben Sie das Beste aus der ungewöhnlichen Situation gemacht. Mein herzlicher Dank gilt Ihnen! Ohne Ihren Einsatz, der weit über das normale Arbeitspensum hinausging, hätte der Schulbetrieb durch die Belastungen von Corona und der notwendigen Integration ukrainischer Schülerinnen und Schüler in Folge des Kriegs nicht aufrechterhalten werden können.

Fakt ist: Corona hat das Fass zum Überlaufen bringen lassen. Doch die Belastungsgrenze der Berufsbildner war vielfach schon lange vor den Herausforderungen der Pandemie mit ihren vielfach wöchentlich geänderten Vorgaben oder fehlender Hard- und Software für guten Distanzunterricht erreicht. Über die Jahre sind immer weitere Aufgaben wie Schu-Cu, Umsetzung Demokratieverlass oder Inklusion auf den Arbeitsalltag drauf geschüpft worden, ohne dass es eine längst überfällige Entlastung gegeben hätte.

Dabei sind die beruflichen Schulen vieler-

orts ohnehin schon seit Jahrzehnten personell unterversorgt. Die Unterrichtsversorgung liegt teils bei deutlich unter 90 Prozent. Statt gegenzusteuern und die Rahmenbedingungen nachhaltig zu verbessern, hat die Politik immer nur halbherzig Feinkosmetik betrieben. Das rächt sich jetzt. Die Fallzahlen bei Burn-Out und psychischen Erkrankungen steigen. Die dadurch erwachsende Mehrarbeit wird auf den Schultern des restlichen Kollegiums verteilt. Was die Spirale nach unten immer weiter beschleunigt. Deutliche Entlastung könnten multiprofessionelle Teams bringen, die lange gefordert, aber noch immer nicht am Start sind.

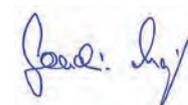
In den letzten beiden Jahren haben Lehrkräfte mit Hands-on-Mentalität und Engagement Enormes geleistet, ohne das Technik und Didaktik zusammengeführt waren. Deshalb braucht es jetzt ein schlüssiges Gesamt-Konzept für eine abgestimmte E-Fachdidaktik, für E-Kompetenzzentren als Experimentierlabore und für E-Professuren. Das ist der zentrale Unterbau, auf dem die Digitalisierung der beruflichen Bildung ruhen muss, um klare Standards zu definieren.

Um Präsenzunterricht auch im kommenden Schuljahr möglichst flächendeckend gewährleisten zu können, müssen die Sommermonate im dritten Corona-Jahr endlich genutzt werden, um die Schulen zu einem sicheren

Ort zu machen. Dazu zählen auch Luftreiniger und CO2-Messgeräte, die in jedem Klassenraum nachgerüstet werden müssen. Nur so hat man die größtmögliche Sicherheit, um der nächstmöglichen „Welle“ etwas entgegenzusetzen zu können.

Sie als Berufsbildner, mit Ihrer hohen sozialen und fachlichen Kompetenz, sorgen dafür, dass die Ausbildung unserer jungen Menschen für die Gesellschaft gesichert wird und bleibt - auch, wenn die Pandemie sich fortsetzt. Darin werden wir Sie als VLWN mit aller Kraft und aus vollem Herzen weiter unterstützen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer!



Joachim Maiß,
Landesvorsitzender



Tipps, Termine, Jobs

Der VLWN-Newsletter serviert die wichtigsten Themen auf einen Blick und liefert zusätzlich die bewährte Linksammlung, die hier zum Download bereit steht. → [Termine](#)

Bildung – wer soll das bezahlen?

VLWN vor Ort: Bildungspolitische Sprecher der Hamelner Kreistagsfraktionen stehen Rede und Antwort zur Zukunftssicherung der beruflichen Schulen

Politik im Fokus: Die Bezirksvorsitzende Niedersachsen-Mitte Ramona Kramer vom Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen in Niedersachsen (VLWN) hat die bildungspolitischen Sprecher der Fraktionen von SPD, CDU, Grünen und FDP im Hamelner Kreistag eingeladen, am letzten Donnerstag im Rahmen der Bezirksverbandssitzung Niedersachsen-Mitte in der Rattenfängerstadt, Antworten auf die relevanten bildungspolitischen Fragen zu geben. „Die Unterrichtsversorgung an den beruflichen Schulen liegt seit Jahrzehnten bei gerade einmal 90 Prozent. Die bürokratische Aufgabendichte, die nichts mit der eigentlichen Profession der Lehrkräfte zu tun hat und die den Berufsbildern zusätzlich aufgebürdet wurde, frisst immer mehr Zeit und belastet die Kolleginnen und Kollegen zunehmend. Bei der Digitalisierung hinken die beruflichen Schulen hinterher. Mit Blick auf den wachsenden Fachkräftemangel muss die berufliche Bildung endlich zukunftssicher aufgestellt werden, um nicht mehr das fünfte Rad am Wagen des Kultusministeriums zu sein“, sagte Joachim Maiß, VLWN-Landesvorsitzender, bei der Begrüßung der Politik.

Herbert Habenicht (FDP), Constantin Grosch (SPD) und Matthias Koch (CDU) waren der Einladung des VLWN ins Me Lounge gefolgt – der Vertreter der Grünen war gesundheitlich verhindert – um mit Blick auf die bevorstehen-



Herbert Habenicht (FDP)



Ramona und Thorsten Kramer vom VLWN (m./r.) haben die Politik zur Diskussion geladen.

de Landtagswahl Position zu beziehen und zu erläutern, was die jeweilige Fraktion unternehmen will, damit die berufliche Bildung nachhaltig gestärkt wird. Über alle Fraktionsgrenzen hinweg herrschte große Einigkeit bei den drängendsten Fragen.

Dacor waren die politischen Vertreter bei der besseren und einheitlichen Bezahlung der Lehrkräfte und committeten sich für A 13 für alle Lehrkräfte. Ein klares Bekenntnis gab es auch zu multiprofessionellen Teams aus Psychologen, Sozialarbeitern, Verwaltungskräften und IT-Spezialisten, die als nicht unterrichtendes Personal dringend zur Entlastung der Lehrkräfte an die Schulen müssen. „Unsere Forderung ist hier, fünf Stellen pro Schule für nicht lehrendes Personal freigeben, um die Lehrkräfte zu entlasten. Dafür müssen diese Stellen aber attraktiver gestaltet werden. Die Politik muss diese Stellen adäquat vergüten und unbefristet planen, damit sich gut qualifiziertes Personal dafür findet“, sagte Ramona Kramer.

„Alles gut, alles richtig. Ich kann alle Ihre Fragen an die Politik zu den zentralen bildungspolitischen Themen, die den Berufsbildnern unter den Nägeln brennen, nur mit: ‚ja, richtig‘ beantworten. Vor allem bei der Bezahlung müssen wir nachlegen, um auf das Niveau anderer Bundesländer zu kommen, damit Niedersachsen für Lehrkräfte attraktiv bleibt. Nur, wer soll das bezahlen?“, fragte Herbert Habenicht,

bildungspolitischer Sprecher der FDP-Fraktion, der mit zwei Herzen in der Brust den Termin wahrnahm. Habenicht war bis zu seiner Pensionierung Schulleiter der BBS in Rintelndorf und ist somit bestens mit der dramatischen Unterrichtsversorgung an den beruflichen Schulen vertraut. Wer soll das bezahlen – eine zentrale Frage, die ebenfalls einstimmig und wieder und wieder von der Politik ins Feld geführt wurde.

Constantin Grosch (SPD) betonte: „A 13 für alle Lehrer – sowie höhere Gehälter für die Fachpraxislehrer, die bisher ja deutlich schlechter bezahlt sind, halte ich ebenso für zwingend



Matthias Koch (CDU)

notwendig wie die multiprofessionellen Teams. Aber angesichts der aktuellen Finanzlage des Landes und der sich abzeichnenden Verschärfung der allgemeinen Situation halte ich es für unwahrscheinlich, dass wir zusätzliche Mittel dafür loseisen können. Wir können dann miteinander froh sein, wenn wir die Bestandslehrer noch bezahlen können.“

Matthias Koch verwies darauf, dass die CDU in den nächsten fünf Jahren zusätzliche 5000 Lehrkräfte einstellen will und sprach sich dafür aus, Quereinsteigerprogramme zu forcieren, um dem Lehrermangel an den Schulen nachhaltig zu begegnen. „Wir brauchen hier keine kurzfristigen Entlastungen wie die von der Landesregierung ins Spiel gebrachten 400 Euro über zwei Jahre als Prämie, um Lehrkräfte für Niedersachsen zu gewinnen, sondern eine Kontinuität in der Bezahlung und Entlastung. Ohnehin halte ich nichts von Einmalzahlungen, die nur verpuffen. Nur auch hier stellt sich die Frage, wer soll das bezahlen?“ Habenicht knüpfte hier an und betonte, dass ein kleiner befristeter Bonus kein Anreizmodell darstelle, um neue Lehrkräfte zu gewinnen.

Was die Digitalisierung und die Ausstattung der Lehrkräfte mit adäquaten Endgeräten betrifft, richtete Habenicht den Fokus auf die sehr differenzierten Bedarfe der beruflichen Bildung. „Hier hilft kein Einheitsgerät mit Einheitssoftware. Vielmehr brauchen die Lehrkräfte Hard- und Software auf Industriestandard, der sich an den Vorgaben der Wirtschaft als duale Ausbildungspartner orientiert.“ Grosch ergänzte: „Die Beschaffung kann zwar zentral gesteuert werden. Die Lehrer müssen aber entscheiden können, was angeschafft wird, damit der Nutzwert auch da ist. Darüber hinaus braucht es passgenaue Fortbildungen für die Lehrkräfte, damit die digitalen Tools didaktisch zielführend genutzt werden können.“ Und Koch wies dar-



Constantin Grosch (SPD)

auf hin, dass man beim geplanten zweiten Digitalpakt die Fehler des ersten ausmerzen muss. „Aktuell sind die Schulträger genötigt, Endgeräte zu kaufen. Viel klüger wäre es, diese zu leasen, um dann im Nachgang Folgegeräte zu haben und so dauerhaft auf dem technisch neuesten Stand zu bleiben.“

Das niedersächsische CARE-Konzept, durch das Lehrkräfte, die durch die starke Belastung in psychische Schwierigkeiten geraten, Hilfe finden sollen und das total überlastet ist, sollte nach Meinung von Grosch mit Krankenkassen und Sozialversicherungsträgern verzahnt werden, um es finanziell auf tragfähigere Säulen zu stellen und so die notwendigen personellen Kapazitäten aufzubauen. Dafür sprachen sich auch Habenicht und Koch aus. Insofern harmonische Einigkeit bei den Fraktionen wenn da nicht die Frage der Finanzierung wäre.

Joachim Maiß, VLWN-Vorsitzender, machte

abschließend eine Rechnung auf, die die Frage nach dem Bezahlen beinhaltet: „Den beruflichen Schulen fehlen jährlich 1000 Lehrkräfte. Die daraus erwachsende Mehrarbeit schultern die Kolleginnen und Kollegen, ohne laut zu jammern, damit die Schülerinnen und Schüler die bestmögliche Ausbildung genießen können. Damit sparen die BBSen jährlich 65 Millionen Euro ein. Mit dem Geld könnte man leicht multiprofessionelle Teams aufbauen, die Digitalisierung vorantreiben, die Besoldung anpassen und die beruflichen Schulen zukunftsfähig aufstellen. Und: Geben Sie dieses Geld in die Eigenverantwortung der Schulen, dann sparen Sie bares Geld. Das hat das ProReKo-Projekt, bei dem 19 ausgewählte Berufsschulen über eine definierte Zeitachse betriebswirtschaftlich eigenverantwortlich agierten, eindrucksvoll bewiesen. Da müssen wir wieder hin!“

Neue Aufgaben erfordern ein Lohnplus

Der Bezirksverband „Niedersachsen-Mitte“ des Verbandes der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen in Niedersachsen (VLWN) hat bei seiner Sitzung neben allerlei internen Themen und der Diskussionsrunde mit den bildungspolitischen Sprechern der Hamelner Kreistagsfraktionen den zentralen Aspekt der Lehrerarbeitszeit in den Fokus genommen. „Im Bildungssystem existiert ein Topf für Anrechnungsstunden bei besonderer Belastung. Der Datenschutzbeauftragte z.B., eine neue Aufgabe, die den Lehrern zugesprochen wurde, wird aus eben diesem Topf vergütet. Das bedeutet, immer mehr Aufgaben ohne weitere Entlastung seitens der Politik“, sagte Ramona Kramer, Vorsitzende des Bezirks. „Hannover-Mitte“, die an der HLA unterrichtet

Wenn also neue Aufgaben gestellt werden, sollten diese auch entsprechend entlohnt werden. „Derzeit sieht das System vor, das die 1.800 h Arbeitszeit p.a. in 750 h Präsenz in der Schule und 1.050 h auf Vertrauensbasis abgegolten werden.“, sagte Kramer. Bislang werde nur mit dem bestehenden System modelliert, um es zu optimieren. „Um eine tatsächliche Verbesserung der Situation zu erreichen, müssten jedoch völlig neue Modelle erarbeitet werden. Sehr wichtig dabei ist allerdings, dass nicht nur die vermeintlichen Vorteile, sondern auch insbesondere die Nachteile erörtert und diskutiert werden“, sagte Thorsten Kramen



Smarter Zugang zu digitalen Medien

VLWN besucht die als Smart School ausgezeichnete Handelslehranstalt Hameln (HLA)

Ein schlagkräftiges Medienteam, ein stimmiges Digitalkonzept, ein Schulleiter, der Freiräume schafft. In der Summe hat das der Handelslehranstalt Hameln (HLA) schon 2018 die Auszeichnung „Smart School by bitkom“ eingebracht – verliehen vom Niedersächsischen Kultusministerium. Am Rande der Bezirksverbandssitzung in der Rattenfängerstadt stattete der VLWN der HLA einen Besuch ab, um einen tieferen Einblick zu bekommen. Ramona und Thorsten Kramer vom Bezirksverband Niedersachsen Mitte, die beide an der HLA unterrichten, hatten den aufschlussreichen Besuch initiiert.

„Wir haben das digitale Portal Step-by-Step aufgebaut und haben mit einem verlässlichen WLAN samt Gigabitverbindung als Unterbau begonnen. Erst nachdem das gesichert war, haben wir den nächsten Schritt gemacht. Denn es gibt nichts Frustrierenderes, als wenn die Technik nicht funktioniert. Dann macht sie keinen Sinn“, sagte Björn Ole Lenz, Leiter des Medienteams, Administrator und ab dem Herbst neuer Stellvertreter von Schulleiter Bernd Strahler.

Als nächstes wurden Hunderte iPads angeschafft, mit der nötigen Software aufgerüstet und digitaler Unterricht erprobt. Den wirklichen Durchbruch brachte der zentrale Bildungs-Login, bei dem Lehrkräfte wie Schüle-



rinnen und Schüler über einen individuellen Zahlencode sich einmal bei der Cloud anmelden müssen, um dann auf alle personalisierten Daten und Software-Tools zugreifen zu können. „Das birgt eine enorme Erleichterung. Weil man sich bis dahin bei jeder einzelnen Anwendung immer wieder neu einloggen musste“, sagte Lenz.

Um die Schulbuchinhalte digital nutzbar zu machen, hat die HLA mit den Schulbuchverlagen Nutzungslizenzen vereinbart, die den Lernstoff entsprechend aufbereitet zur Ver-

fügung stellten. „So haben jeder Schüler, jede Schülerin und alle Lehrkräfte über ihren personalisierten Zugang zur Schulcloud ein individuelles und bedarfsgerecht bestücktes digitales Bücherregal, in dem eben nur das zu finden ist, was man braucht. Verlässt ein Schüler die Schule, wird das Profil gelöscht. Damit haben wir auch die Datenschutzproblematik umschiffen“, sagte Lenz.

Damit die Technik mit Schulbeginn startklar ist, werden die Schulrechner automatisch hochgefahren und nach Schulschluss automatisch ausgeschaltet. Updates werden grundsätzlich nachts aufgespielt, damit keine Lernzeit zu vergehen.

Schulträger und Schule haben die nötigen Investitionen gemeinsam geschultert und einen entsprechenden Klassenraum als Reallabor ausgestattet, das vom Landkreis regelmäßig für Schulungen genutzt wird.

Neben BYOD verfolgt die HLA die GYOD-Strategie: Schülerinnen und Schüler kaufen sich ein iPad, die Schule rüstet es auf, hat Zugriff auf das Gerät, um beispielsweise bei Deutsch-Klassenarbeiten die automatische Fehlerkorrektur zu deaktivieren. „So können wir die digitalen Endgeräte eben auch für Prüfungen nutzen und müssen nicht auf Papier und Stift zurückgreifen“, sagte Lenz.



Corona und kein Ende

Nach Sommerwelle kommt Herbstwelle: VLWN appelliert für Test- und Maskenpflicht



Die Infektionszahlen steigen schon wieder. Mitten im Sommer. Und die nächste Herbstwelle im Jahr drei mit Corona lässt Böses erahnen. Die Wissenschaft schlägt wegen neuer Mutationen wie der Variante BA 2,75 Alarm. Während Gesundheitsminister Karl Lauterbach schon jetzt neuerliche mögliche Schulschließungen im Herbst nicht ausschließen mag, sind gerade erst die kostenlosen Bürgertests abgeschafft worden, wodurch die Dunkelziffer bei den Infizierten höher denn je ausfallen dürfte. „Um nach den Sommerferien den so wichtigen Präsenzunterricht in den beruflichen Schulen gewährleisten zu können, sind Test- und Maskenpflicht der Mindeststandard an Sicherheit. Eine Forderung, die auch Kultusminister Tonne Richtung Berlin gesendet hat. Denn aktuell sieht die bundeseinheitliche Regelung keine Masken- und Testpflicht vor. Demnach fehlt die rechtliche Handhabe, die Uhr zurückzudrehen. Doch das muss geschehen“, sagt Joachim Maiß, VLWN-Vorsitzender.

Denn obwohl die Berufsbildner mittlerweile im Routinemodus im Umgang mit der Pandemie sind, wird dieser Herbst anders verlaufen als in den zwei Coronajahren zuvor. „Mit der Zahlenkombination 20 - 5 - 20 als politisch empfohlenes Lüftungskonzept werden die beruflichen Schulen diesmal nicht über den Winter kommen. Denn wegen des Ukraine-Krieges werden Öl- und Gas fehlen, um bei offenen Fenstern gegen die Kälte anzuheizen. Umso wichtiger ist es, dass die Schulen jetzt endlich zu sicheren Orten gemacht werden und die schon über Jahre geforderten Luftfilter endlich installiert werden. Zumal es ja verordnungsseitig möglich ist, Gelder dafür bereitzustellen und die lokale Politik dies auch immer lauter fordert. Nur die Verwaltungen mit ihrer überbordenden Bürokratie nicht ins Handeln kommen“, sagt Maiß.

Die Verunsicherung in der Lehrer- und Schülerschaft ist nach wie vor groß. Die Angst, dass Schulen auch nach drei Jahren Pandemie

eben kein sicherer Ort sind, ist allgegenwärtig. „Die Berufsbildner haben über all diese Zeit bestmöglichen Unterricht gewährleistet, um den jungen Menschen den Berufseinstieg zu sichern – vielfach durch digitalen Distanzunterricht. Und das werden wir auch wieder können, wenn es nötig ist. Unser Ziel ist es, die Schüler:innen auf ihre Prüfungen vorzubereiten, damit sie ihren Weg gehen können. Deshalb ist es, obwohl wir dauerhaft mit dem Virus leben werden müssen und dies Normalität wird, sinnvoll, bei der jetzigen Infektionslage und den zu erwartenden Zahlen im Herbst, die Maske generell wieder in Klassenräumen zu tragen und wieder kostenlose Tests anzubieten“, sagt Maiß.

In Niedersachsen läuft bereits die Beschaffungswelle an. Um nicht kalt erwischt zu werden, ordern Schulleiter auf Empfehlung von Kultusminister Tonne Testkits, die sie den Schüler:innen dann übergeben können.

Politik handelt - BBSen bleiben außen vor

VLWN: Tonnes Aktionsprogramm vergisst einmal mehr die berufliche Bildung

Der Lehrermangel ist eklatant – vor allem in der beruflichen Bildung, wo die Unterversorgung seit Jahrzehnten bei 90 Prozent liegt. Das bedroht zunehmend die Ausbildungsqualität, weil immer mehr Schulstunden ausfallen müssen. „Grundsätzlich begrüßen wir das Maßnahmenpaket von Kultusminister Tonne, durch das die Unterrichtsversorgung primär bei den allgemeinbildenden Schulen verbessert werden soll. Zeigt es doch, dass Politik auch zuhören und agieren kann. Das ist positiv. Erschreckend indes ist, dass die beruflichen Schulen einmal mehr unberücksichtigt bleiben. Schon seit Jahren fehlen jährlich 1000 neue Berufsschullehrer:innen, blutet das chronisch unterversorgte System mit Blick auf die Pensionierungswelle zunehmend aus, ohne dass die Politik die strukturellen Probleme der Berufsbildner angeht. Sind BBSen nicht mehr zu retten oder es nicht wert“, fragt Joachim Maiß, Vorsitzender des Landesverbandes der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen (VLWN) in Richtung Landespolitik.

Die strukturellen Probleme, mit denen die finanziell unterversorgten 132 niedersächsischen Berufsschulen zu kämpfen haben, sind vielschichtig. So hat die Politik es seit Jahren versäumt, den Berufsschullehrerberuf aufzuwerten und attraktiver zu machen. Zeitgleich wurden die Ausbildungskapazitäten an den Universitäten heruntergefahren.

„Die Attraktivität des Lehrerberufs kann man nur mit zeitgemäßen Rahmenbedingungen, noch nicht einmal zwingend mit Geld, aufwerten. Hierzu gibt es keinen Ansatz: Die ‚Buschprämie‘ für zwei Jahre von bis zu 400 Euro ist keine Lösung. Ein weiteres Problem ist, dass speziell im BBS-Bereich zeitgemäße Studienangebote fehlen. Wo kann ich die Zukunftstechnologien, wie Elektromobilität, KI, Virtuelle Realitäten, die Dinge, die unsere Gesellschaft dringend braucht, in Niedersachsen studieren und zwar mit Ziel Lehramt BBS. Der Satz, das sei Sache der Hochschulen und damit des MWK, kann doch nicht ernst gemeint sein. Niedersachsen ist Autoland. 60 Prozent der Wertschöpfung wird über Hersteller und Zulieferer generiert. Da kann es doch nicht sein, dass es landesweit nicht einen Studiengang



für Fahrzeugtechnik gibt. E-Mobilität als Zukunftsmodell der individuellen Mobilität hat einen kaufmännischen und technischen Aspekt. Deshalb muss sie in der beruflichen Bildung eine Rolle spielen. Daraus könnten sich interessante alternative Angebote für Abiturientinnen und Abiturienten ergeben“, sagt Maiß.

Derweil wächst die Aufgabendichte der Berufsbildner zunehmend – nicht erst seit Corona. Um die Lehrkräfte hier deutlich zu entlasten, braucht es multiprofessionelle Teams, die zwar in aller Munde sind, im Maßnahmenkatalog des Ministers aber nicht vorkommen. Technik, Verwaltung, Förderung, soziale Unterstützung – das alles sind Dinge, die Lehrkräfte nebenbei erledigen sollen. Das ist nicht ihre Profession. Darüber hinaus fehlen allein an den BBSen gut 500 Stellen für multiprofessionelle Teammitglieder an Schulen“, sagt Maiß und betont:

„Um das Delta bei der Unterrichtsversorgung mangels Nachwuchses grundständig ausgebildeter Lehrkräfte nicht weiter anschwellen zu lassen, brauchen wir auf absehbare Zeit – möglicherweise sogar für immer – Quer- und Seiteneinsteiger. Um hier ein gutes Onboarding zu gewährleisten, braucht es wie in jedem anderen Berufsfeld entsprechende Einwei-

sungen und Qualifikationen. Genau dies vermissen wir in dem Programm des Ministers. Berufsbildende Schulen können Seiten- und Quereinsteiger gut gebrauchen, sie können sie sogar richtig gut für den Einsatz vor Ort qualifizieren, aber es fehlen die Ressourcen für ein angemessenes Onboarding. Die Eingliederungsrahmenbedingungen und das zwingend notwendige Mentoring müssen jetzt nachgesteuert werden.“

Der wachsende, teils schon existenzbedrohende Fachkräftemangel in immer mehr Branchen wirft auch ein Schlaglicht auf die berufliche Bildung. Deren gesellschaftliche Wertschätzung sinkt stetig. Um hier entgegenzuwirken, ist die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung von zentraler Bedeutung. „Das Kernproblem unserer Gesellschaft, dass jede und jeder Abitur machen will und soll, um dann logischerweise zu studieren, führt zwangsläufig dazu, dass der Fachkräftemangel in den Betrieben und im Handwerk signifikant zunehmen wird. Um hier entgegenzuwirken, braucht es mehr innovative wie attraktive Angebote in der beruflichen Bildung, die durch die Verzahnung von akademischen und beruflichen Komponenten eine Alternative zum reinen Studium sind“, sagt Maiß.



Bist du gerade ein/e Referendar/in oder noch vor deiner Verbeamtung auf Lebenszeit?



Ja? Dann brauchen wir deine Hilfe. Vielleicht hast du schon gehört, dass wir einen Unterrichtsentwurfspool für Verbandsmitglieder aufbauen möchten.

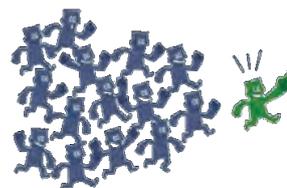
Ohne Entwürfe gibt es aber leider keinen Pool. Und deshalb brauchen wir DEINE Hilfe.



Wenn das Referendariat nicht länger als 4 Jahre hinter dir liegt bzw. du kürzlich deine Verbeamtungslehrprobe auf Lebenszeit gehabt hast, freuen wir uns sehr, wenn du uns einen oder mehrere Entwürfe eines großen Unterrichtsbesuchs oder eines Prüfungsunterrichts mit einem positiven Feedback durch deine

Fachleiter:innen zukommen lässt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen schickst du diesen Entwurf bitte als **Worddatei** an **ramona.kramer@vlwn.de**. Es wäre großartig, wenn alle Namen der Seminare, deiner Schule, der Fachleiter/innen, der Schüler/innen, usw. vorher von dir schon gelöscht bzw. in Mustermann/Musterfrau, Musterseminar etc. geändert werden.

Es wäre auch klasse, wenn du deinen Mitreferendaren/innen davon erzählst bzw. den Kollegen/innen, die noch vor der Verbeamtung auf Lebenszeit stehen.



Je mehr – desto besser ist unser Motto. Und das tolle ist:

1. Als Dankeschön senden wir dir ein kleines Geschenk im Wert von ca. 30 Euro zu. Dafür bitte unbedingt die Adresse mit in die E-Mail schreiben.
2. Jede/r hat als Verbandler/in Zugriff auf den Pool – zu finden auf unserer Homepage **<https://vlwn.de/>**. Solltest du noch nicht registriert sein, bekommen wir das ganz schnell hin.

Ich freue mich von dir und/oder deinen Kollegen/Kolleginnen zu hören. Bei Fragen schreibe mir einfach.

Der VLWN wünscht dir eine tolle



Sommerzeit und viel Sonne!

Lieben Gruß

Ramona Kramer



Newsletter

Jetzt ist es endlich geschafft, die Sommerferien stehen vor der Tür,
ich wünsche allen eine erholsame, unterrichtsfreie Zeit.

11. Juli 2022

Inhalt

I. Informationen für berufsbildende Schulen

- 1. Eine Stunde für ... – Auszubildende informieren über ihre Ausbildung**
- 2. CIRCLES – Berufsorientierung ganzheitlich gedacht!
Wer sich selbst findet, entdeckt, was er kann.**
- 3. Steuerung der berufsbildenden Schulen durch Zielvereinbarungen**
- 4. Schulisches Qualitätsmanagement an berufsbildenden Schulen auf der Grundlage des Kernaufgabenmodells-BBS (KAM-BBS)**

II. Allgemeine schulpolitische Informationen

- 1. Wahl Spezial**
- 2. Fake News entlarven in allen Fächern – und darüber hinaus**
- 3. JUGEND für Europa fördert Veranstaltungen im Rahmen des Europäischen Jahres der Jugend 2022 über Sonderfond**
- 4. Bildungsnetzwerk China**

5. Chinas neue Seidenstraße

6. MINT auf ukrainisch

III. Termine

IV. Stellenausschreibungen

V. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge

VI. Praxistipps - Neu im Web

VII. News für Pensionäre

I. Informationen für berufsbildende Schulen

1. Eine Stunde für ... – Auszubildende informieren über ihre

Ausbildung“ „Eine Stunde für ... – Ausbildung international“

Die Projekte informieren über ihre Ausbildung“ können Berufsschulklassen und Bildungsgänge der berufsqualifizierenden Berufsfachschulen öffentlicher berufsbildender Schulen eine finanzielle Unterstützung erhalten, um über ihren Beruf zu informieren und zu werben. Für die Berufsfachschulklassen, die eine Anerkennung als erstes Ausbildungsjahr erhalten, gilt das Angebot ebenfalls.

Teilnahme im Schuljahr **2022/2023 bis 30.04.2023**

Nähere Informationen zu den beiden Projekten und dem Wettbewerb gibt es im Bildungsportal Niedersachsen online unter www.einestundefuer.bip-nds.de Programm 2.2.

2. CIRCLES – Berufsorientierung ganzheitlich gedacht!

Wer sich selbst findet, entdeckt, was er kann.

Die Berufsorientierung mit CIRCLES begleitet Schülerinnen und Schüler ganzheitlich bei ihrer individuellen Berufsplanung und inspiriert sie auf der Grundlage authentischer Berufsbiografien dazu, ihren eigenen Weg in eine sinnerfüllte berufliche Zukunft zu finden. Das innovative Konzept und Unterrichtsmaterial zur Berufsorientierung ermöglicht Gymnasien und Schulen der Sekundarstufe II ein zeitgemäßes Unterrichtsangebot zur Berufsorientierung.

<https://circles.klett.de/berufsorientierung/?msclkid=86ce9732cf7c11ec8c5d7f099fccdb76>

3. Steuerung der berufsbildenden Schulen durch Zielvereinbarungen

RdErl. d. MK v. 23.5.2022 - 42 - 81 825 – VORIS 22410 –

**1. Externe Zielvereinbarungen – 2. Interne Zielvereinbarungen
Schulverwaltungsblatt 7-2022, S. 400 ff**

4. Schulisches Qualitätsmanagement an berufsbildenden Schulen auf der Grundlage des Kernaufgabenmodells-BBS (KAM-BBS)

1. Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems berufsbildender Schulen. Seit Einführung des KAM-BBS durchlaufen berufsbildende Schulen strategische Qualitätsentwicklungsprozesse der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Die Schulen sind gehalten, alle Kernaufgaben (KA) der sieben obligatorischen Qualitätsbereiche (QB) des KAM-BBS prozesshaft auszugestalten.

2. Qualitätsbereiche, Qualitätssegmente, Kernaufgaben und Anforderungen an die an die Bearbeitung der Kernaufgaben

3. Prozesshafte Ausgestaltung der Kernaufgaben

Die Schulen sind gehalten, zur Bearbeitung der Kernaufgaben innerschulische

Prozesse zu entwickeln und auszugestalten. Die Kernaufgaben sind in der Schule nachweisbar, verlässlich zu implementieren.

4. Beratung, Unterstützung und Evaluation

Dieser RdErl. tritt am 1.8.2022 in Kraft und mit Ablauf des 31.12.2027

Anlagen und weitere Materialien finden Sie im amtlichen Teil des Schulverwaltungsblattes 7-2022, S. 402 ff

II. Allgemeine schulpolitische Informationen

1. Wahl Spezial

Zur Landtagswahl bietet „Klasse Landtag“ **ab dem 4.7.2022** die Reihe „**Wahlspezial**“ Informationen zu allen „Klasse Landtag“-Formaten stehen auf der Website des Landtages: <https://www.landtag-niedersachsen.de/klasse-landtag>

2. Fake News entlarven in allen Fächern – und darüber hinaus

Im Stiftungsprojekt Qapito haben Sandra Aßmann, Marc Stadtler (Ruhr-Universität Bochum) und Holger Wormer (Technische Universität Dortmund) Materialien entwickelt, mit denen Lernbegleiter Quellenbewertungskompetenz bei jungen Menschen fördern können. <https://www.telekom-stiftung.de/themen/fake-news-entlarven-alle-faechern-und-darueber-hinaus>
<https://www.telekom-stiftung.de/aktivitaeten/qapito-quellen-kritisch-beurteilen>

3. JUGEND für Europa fördert Veranstaltungen im Rahmen des Europäischen Jahres der Jugend 2022 über einen Sonderfond

JUGEND für Europa ist Teil der Nationale Agentur für die EU-Programme Erasmus+ Jugend und des Europäischen Solidaritätskorps. Sie lädt Organisationen und Einrichtungen ein, bis zum 31.12.2022 Veranstaltungen im Europäischen Jahr der Jugend zu organisieren. <https://www.jugendfuereuropa.de/themen/jugend-in-aktion/> Alle weiteren Informationen zur finanziellen Unterstützung von JUGEND für Europa zum Europäischen Jahr der Jugend 2022 finden Sie [hier als PDF-Dokument](#).

4. Bildungsnetzwerk China

Das Bildungsnetzwerk bietet verschiedene Angebote für Schüler*innen, Schulen und Lehrkräfte an. Dazu gehören finanzielle Fördermaßnahmen, Austauschprojekte, Lehrerfortbildungen, [...] <https://bildungsnetzwerk-china.de/>

5. Chinas neue Seidenstraße

Die antike Seidenstraße war einst Dreh- und Angelpunkt des Handels. Nun belebt China diese alte Route wieder – zwar auf neuen Wegen, aber mit der gleichen Intention einer starken Handelsverbindung. Der Sinologe und Ökonom Prof. Dr. Markus Taube erläutert die Hintergründe des Megaprojekts.

Die Neue Seidenstraße – wirtschaftlich eine Win-Win-Situation für alle beteiligten Länder?

https://www.teacheconomy.de/media/unterrichtsmaterial/neue-seidenstrasse/Seidenstrasse_Material.pdf Unterrichtseinheit plus Lösung
<https://www.teacheconomy.de/unterrichtsmaterial/wirtschaftliche-globalisierung/neue-seidenstrasse-interaktiv/>

6. MINT auf ukrainisch – Elternratgeber neue Übersetzung

Themen wie Mathematik, Natur oder Technik werden mit viel Spaß vermittelt. Viele Beispiele. „Mathe – ein Kinderspiel“ und „Natur-Wissen im Alltag“ sind nach den Regeln Leichter Sprache verfasst, also für alle verständlich. Es gibt sie auf deutsch/ukrainisch und auf deutsch/arabisch, sowie deutsch/englisch.

Die Ratgeber sind nicht nur für Eltern eine nützliche Bildungshilfe. Sie eignen sich zum Beispiel auch für Lehrkräfte, Sozialarbeiter oder Ehrenamtler, die mit geflüchteten Kindern oder geflüchteten Familien arbeiten.

<https://www.telekom-stiftung.de/tipps-fuer-den-bildungsort-familie>

III. Termine

75 Jahre VLWN – Festveranstaltung 7. September 2022 – Dänischer Pavillon - Boulevard D. EU 11 – 3059 Hannover

Deutsch-kroatische Schulpartnerschaften

<https://www.kmk-pad.org/programme/schulpartnerschaften-der-pasch-initiative.html>

Web-Seminar: „Gut versorgt im hohen Alter – Tipps zum Essen und Trinken“ | 19. und 20. Juli 2022, 18.00 Uhr <https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/lebensmittel/gesund-ernaehren/webseminar-gut-versorgt-ins-hohe-alter-tipps-zum-essen-und-trinken-74260>

27. bis 28. September 2022 Tagung mobile Schule als Präsenzveranstaltung Im HCC Hannover <https://mobileschule-tagung.de/>

„Europa“ am 5./6.10.2022 und 15.2.2023

Weitere Informationen zur Ausschreibung, Konzeption und Anmeldung: **Sabine Adlkofer (NLQ), Tel.: 05121 1695-271, E-Mail: sabine.adlkofer@nlq.niedersachsen.de.**

10. bis 12.10. 2022 Jahreskongress Berufliche Bildung – Jakobbb in Stuttgart - Der Kongress für Ausbilder*innen, Lehrkräfte und Schulleitungen <https://www.jakobb.de/>

10.11.2022, 16 bis 17.30 Uhr Werbung in sozialen Medien

Youtube, Instagram, TikTok: Die Online-Fortbildung widmet sich der Frage: Werbung oder Inhalt - wie lassen sich Unterschiede erkennen? <https://www.verbraucherbildung.de/online-fortbildung/werbung-sozialen-medien>

IHK-Prüfungen – Termine im Überblick finden Sie unter:

<https://wis.ihk.de/ihk-pruefungen/ihk-pruefungssuche.html>

IV. Stellenausschreibungen für BBS laut Schulverwaltungsblatt Juli 2022

1. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg
Für die Bildungsregion Landkreis Osterholz wird zum nächstmöglichen Termin eine Lehrkraft gesucht als **Bildungskoordinatorin / Bildungskoordinator (m/w/d).**
SVBl.7-2022, S. 413

2. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig
Für die Bildungsregion Helmstedt wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Lehrkraft als **Bildungskoordinatorin / Bildungskoordinator (m/w/d) gesucht.**
SVBl.7-2022, S. 416

Die Informationen finden Sie auch unter

<https://www.mk.niedersachsen.de> -> Startseite -> Service ->

Stellenausschreibungen

Der gesamte Wortlaut des amtlichen Teils des Schulverwaltungsblattes findet sich unter:

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt_amtlicher_teil/schulverwaltungsblatt-amtlicher-teil-6525.html

oder Stellenausschreibungen im SVBL 7/2022, S. 400ff. oder

<https://www.mk.niedersachsen.de> -> Startseite -> Service -

>**Stellenausschreibungen**

http://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt_stellenausschreibungen/schulverwaltungsblatt--stellenausschreibungen-6399.html oder <http://www.mk.niedersachsen.de>
(Service: Schulverwaltungsblatt)

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

1. Aurich

a) Berufsbildende Schulen 1 des Landkreises Aurich

b) Landkreis Aurich

c) Studiendirektorin / Studiendirektor

zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15), voraussichtlich frei zum 1.2.2023

f) Frau Witte,

Tel.: 0541 77046-257 (erneute Ausschreibung nach §11 Abs. 2 NGG)

2. Bersenbrück

a) Berufsbildende Schulen Bersenbrück

b) Landkreis Osnabrück

c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 1.2.2023

f) Herr Terhorst, Tel.: 0541 77046-506

3. Bersenbrück

a) Berufsbildende Schulen Bersenbrück

b) Landkreis Osnabrück

c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), frei zum 1.8.2023

f) Herr Terhorst, Tel.: 0541 77046-50

4. Osnabrück

a) Berufsbildende Schulen der Stadt Osnabrück am Schölerberg

b) Stadt Osnabrück

c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreterin der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 1.2.2023

f) Frau Witte, Tel.: 0541 77046-25

http://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt_stellenausschreibungen/schulverwaltungsblatt--stellenausschreibungen-6399.html oder <http://www.mk.niedersachsen.de>
(Service: Schulverwaltungsblatt)

Stellenausschreibungen an berufsbildenden Schulen (BBS) für Funktionsstellen A10/A11/A14 <https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/jobs-karriere/schulen-studienseminare/dezernat-4>
Informationen zu den Stellenausschreibungen für A10-/A11-/A14-Funktionsstellen erhalten Sie auch über folgende Internetseite <http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de> oder unter <http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de/StellenA14.aspx>

V. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge

Besoldungserhöhung 1.12.2022

Die Besoldung in Niedersachsen wird sich ab 01.12.2022 um 2,8 Prozent erhöhen
<https://www.beamtenbesoldung.org/news/61-besoldung/748-ni-2022.html>

Formulare, Muster und Vordrucke

Hier finden Sie Formulare und Vordrucke des Bundesministeriums der Justiz, die Sie hier direkt herunterladen können.

https://www.bmj.de/DE/Service/Formulare/Formulare_node.html

Antragsformulare, Informationsblätter und Bescheinigungen:

https://www.nlbv.niedersachsen.de/beihilfe_heilfuersorge/beihilfe_allgemein/alle_infoblaetter_alle_antraege/informationsblaetter-und-antraege-68425.html

Alles über die Einführung der eBeihilfe im NLBV

https://www.nlbv.niedersachsen.de/startseite/beihilfe_heilfuersorge/ebeihilfe/alles-uber-die-einfuehrung-der-ebeihilfe-im-nlbv-209266.html

VI. Praxistipps - Neu im Web

EYES

Das Projekt „EYES“ zielt darauf ab, Lehrkräfte im Bildungsbereich – gerade auch in der Beruflichen Bildung – mit kostenlosen praxisorientierten Lernmaterialien und innovativen Unterrichtspraktiken zu unterstützen.

E-Commerce: Eine moderne Herangehensweise zum Unternehmertum

e-Commerce is a modern approach to sell products or services in an ever-increasing digital world. To do so, there are certain things that you need to consider first – finding a niche, choosing the right online solution, complying with legal and economic frameworks and reaching out to target audiences via the proper digital marketing tools.

<https://eyesmodules.eu/de/eyes-de/scenario5-de>

<http://eyes-project.eu/home>

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung ([DKJS](#)) führt seit vielen Jahren für die Heinz Nixdorf Stiftung Projekte durch, die unter der Programmbezeichnung „Wege finden – gestärkt erwachsen werden“ gebündelt werden. Bei den geförderten Projekten können junge Menschen Eigeninitiative, Unternehmergeist, Teilhabe und Mitverantwortung sowie eine demokratische Kultur des Zusammenlebens erlernen und erleben. Das Programm begleitet junge Menschen <https://www.stiftung-westfalen.de/foerderprojekte/bildung-aus-und-weiterbildung/offene-projekte/foerderprojekt-deutsche-kinder-und-jugendstiftung/>

Medienkompetenz für Jugendliche so geht MEDIEN: Unterrichtsmaterial für alle Schularten Stand: 13.03.2022 [Bildnachweis](#)

Das Unterrichtsmaterial von "so geht MEDIEN" erklärt multimedial und unkompliziert, wie Medien funktionieren. Die Themenmodule sind für den Einsatz in der weiterführenden Schule – und mit „so geht MEDIEN - Grundschule mit Team Timster“ auch für die Grundschule konzipiert: jeweils mit einem humorvollen Video, einem Vorschlag zur Gestaltung der Schulstunde. "so geht MEDIEN" ist eine Medienkompetenz-Initiative von ARD, ZDF und Deutschlandradio. <https://www.br.de/sogehmedien/index.html>
Alle Unterrichtsmaterialien zum Download von „so geht Medien“
<https://www.br.de/sogehmedien/footernavi/materialien/downloads/index.html>

FWU stellt über 1200 ukrainische Schulbücher online
Das Institut stellt sie über die frei zugängliche Bildungsmediathek Mundo für alle Lernenden bereit. Mehr unter:
<https://lnkd.in/d/3cBqys>
<https://mundo.schule/search?search=ukraine>

Neues Angebot für Schulunterricht:

NDR-Onlineportal „einfach.Medien“

Der Rundfunksender NDR hat jetzt laut einer Medienmitteilung mit Lehrkräften aus dem Norden Deutschlands umfangreiches Unterrichtsmaterial erarbeitet, das Lehrerinnen und Lehrern die Vermittlung von Medienkompetenz im Schulunterricht erleichtern soll.

Alle Inhalte und weitere Infos unter

<https://www.ndr.de/ratgeber/medienkompetenz/index.html>

Digitale Lernwerkstatt Unterricht digital gestalten – wie geht das?

<https://de.digitale-lernwerkstatt.com/home>

Erklärvideo: Was ist Inflation?

<https://www.youtube.com/c/SchulserviceJugendundFinanzen/featured>

Bank-Azubis machen digitale Bildung

Kostenloses "Online-Rund-um-Paket" zur Finanzbildung

Das kostenlose und werbefreie "Komplettpaket zur Finanzbildung" der Nürnberger Bank-Azubis umfasst inzwischen folgende Angebote:

Anlage-Coach, Finanzchecker, Finanzchecker Pur, Nachhaltigkeit und Geldanlagen

Die Nürnberger Bank-Azubis haben mit ihren innovativen Websites zur reflektierten Geldanlage inzwischen mehr Content im Netz als viele Banken und professionelle Anlageplattformen. Die Videos der Lernenden liegen zudem unter zahlreichen Suchbegriffen im Google- und Youtube-Ranking weit vorne ("Dispo", "Ratenkredit", "Post Ident", "KFZ-Versicherung", "Pfandbrief", "Überweisung", "Depotkonto"), vielfach vor aufwändig produzierten Filmen bekannter Banken und Finanzagenturen und ihre Webangebote werden von den Userinnen und Usern als glaubwürdig eingeschätzt, wie zahlreiche Foreneinträge und Zuschriften beweisen. **Ausführliche Informationen:**

<https://www.lehrer-online.de/blog-digitale-schule/blogbeitrag/fa/bank-azubis-machen-digitale-bildung/>

[Schulportal - Unterrichtsmaterial für Lehrer und Referendare](#)

[Betriebswirtschaftslehre Rechnungswesen, alle Klassen \(schulportal.de\)](#)

Digitale Lernangebote Distanzlernen

<https://www.kmk.org/themen/bildung-in-der-digitalen-welt/distanzlernen.html>

Neues Unterrichtsmaterial

5 Tipps zum Üben der Schreibkompetenz

<https://tollerunterricht.com/2022/04/02/5-tipps-zum-ueben-der-schreibkompetenz/>

NEW WORK: STARTKLAR FÜR DIE ARBEITSWELT

DER ZUKUNFT? Arbeitsblatt – Berufsfeld Steuerberatung

[https://www.lehrer-](https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/faecheruebergreifend/arbeitsmaterial/am/arb)

[online.de/unterricht/sekundarstufen/faecheruebergreifend/arbeitsmaterial/am/arb](https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/faecheruebergreifend/arbeitsmaterial/am/arb)

[eitsblatt-new-work-startklar-fuer-die-arbeitswelt-der-](https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/faecheruebergreifend/arbeitsmaterial/am/arb)

[zukunft/index.php?eID=tx_securedownloads&p=1001502&u=0&q=0&t=165558316](https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/faecheruebergreifend/arbeitsmaterial/am/arb)

[8&hash=63a362cb6bad7be75db6499890afe9b93647d832&file=/fileadmin/user_upl](https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/faecheruebergreifend/arbeitsmaterial/am/arb)

[oad/Arbeitsblatt-New-Work.pdf](https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/faecheruebergreifend/arbeitsmaterial/am/arb)

<https://www.datev-stiftung.de/aktuelles/news-events/>

Fresh-Up: Arbeitsblätter zur EZB und zum Leitzins aktualisiert

Arbeitsblatt mit Lösung zum Thema Leitzins

[https://www.jugend-und-finanzen.de/Sekundarstufe-](https://www.jugend-und-finanzen.de/Sekundarstufe-2/Unterrichtsmaterial/Die-Richtschnur-am-Geldmarkt-Der-Leitzins/download)

[2/Unterrichtsmaterial/Die-Richtschnur-am-Geldmarkt-Der-](https://www.jugend-und-finanzen.de/Sekundarstufe-2/Unterrichtsmaterial/Die-Richtschnur-am-Geldmarkt-Der-Leitzins/download)

[Leitzins/download](https://www.jugend-und-finanzen.de/Sekundarstufe-2/Unterrichtsmaterial/Die-Richtschnur-am-Geldmarkt-Der-Leitzins/download)

Unterrichtseinheit Streitschlichtung – sehr viele Materialien und

Analysen für Lehrproben stellt die Deutsche gesetzliche Unfallversicherung zur Verfügung unter:

[https://www.dguv-lug.de/sekundarstufe-i/sucht-und-](https://www.dguv-lug.de/sekundarstufe-i/sucht-und-gewaltpraevention/streitschlichtung-in-schulen-differenziert/)

[gewaltpraevention/streitschlichtung-in-schulen-differenziert/](https://www.dguv-lug.de/sekundarstufe-i/sucht-und-gewaltpraevention/streitschlichtung-in-schulen-differenziert/)

Innere Stabilität statt digitaler Stress

Digitale Medien bestimmen den Alltag vieler Jugendlicher, allen voran Instant-Messenger-dienste und Social-Media. Wann werden Online-Angebote zur digitalen Überflutung?

[https://www.dguv-lug.de/sekundarstufe-ii/stresskompetenz-](https://www.dguv-lug.de/sekundarstufe-ii/stresskompetenz-arbeitsorganisation/innere-stabilitaet-statt-digitaler-stress/#lehrmaterialien)

[arbeitsorganisation/innere-stabilitaet-statt-digitaler-](https://www.dguv-lug.de/sekundarstufe-ii/stresskompetenz-arbeitsorganisation/innere-stabilitaet-statt-digitaler-stress/#lehrmaterialien)

[stress/#lehrmaterialien](https://www.dguv-lug.de/sekundarstufe-ii/stresskompetenz-arbeitsorganisation/innere-stabilitaet-statt-digitaler-stress/#lehrmaterialien)

Aufbau der EZB – Arbeitsblatt mit Lösungen

[https://www.jugend-und-finanzen.de/Sekundarstufe-](https://www.jugend-und-finanzen.de/Sekundarstufe-2/Unterrichtsmaterial/Die-Bank-der-Banken-Aufbau-Aufgaben-und-Instrumente-der-Europaeischen-Zentralbank/download)

[2/Unterrichtsmaterial/Die-Bank-der-Banken-Aufbau-Aufgaben-und-](https://www.jugend-und-finanzen.de/Sekundarstufe-2/Unterrichtsmaterial/Die-Bank-der-Banken-Aufbau-Aufgaben-und-Instrumente-der-Europaeischen-Zentralbank/download)

[Instrumente-der-Europaeischen-Zentralbank/download](https://www.jugend-und-finanzen.de/Sekundarstufe-2/Unterrichtsmaterial/Die-Bank-der-Banken-Aufbau-Aufgaben-und-Instrumente-der-Europaeischen-Zentralbank/download)

Unterrichtsmaterialien zum Thema Finanzen finden Sie unter:

[https://www.verbraucherbildung.de/finanzen-marktgeschehen-und-](https://www.verbraucherbildung.de/finanzen-marktgeschehen-und-verbraucherrecht)

[verbraucherrecht](https://www.verbraucherbildung.de/finanzen-marktgeschehen-und-verbraucherrecht)

<https://www.verbraucherbildung.de/materialkompass>

<https://www.verbraucherbildung.de/>

Digitale Lernwerkstatt Unterricht digital gestalten – wie geht das?

<https://de.digitale-lernwerkstatt.com/home>

Cybergrooming

Was Lehrkräfte über Cybergrooming wissen müssen – und was sie dagegen tun können
<https://www.zeitfuerdieschule.de/materialien/artikel/was-lehrkraefte-ueber-cybergrooming-wissen-muessen-und-was-sie-dagegen-tun-koennen/>

Digital-Kompass kompakt

Treffpunkt für alle Fragen rund ums Internet und Co. Datei zu Herunterladen:

https://www.digital-kompass.de/sites/default/files/material/files/final_diko_magazin_din_a4_1703202_2_0.pdf https://www.digital-kompass.de/themen/materialien-und-angebote#msdyntrid=gDPzF1ky0qaJw_tfcC6hpfAF9kiW_4DCyErPLwT8IKg

Treffpunkt für alle Fragen

https://www.digital-kompass.de/sites/default/files/material/files/postkarte_digital_kompass_02.pdf

VII. News für Pensionäre

Lernplattform – Hilfe zur „Digitalen Welt“

Die neue Lernplattform soll Menschen in Niedersachsen die Bedienung von digitalen Anwendungen auf dem Computer oder Smartphone erleichtern.

Auf der Webseite www.digitalcampus-nds.de können die Nutzerinnen und Nutzer zunächst ihre bisherigen Kenntnisse in einem Quiz auf den Prüfstand stellen.

Anschließend finden sie dort Anleitungen, die helfen sollen, sich im zunehmend digitalen Alltag zurechtzufinden. Das Land Niedersachsen hat Träger der Erwachsenen- und Weiterbildung bei der Entwicklung des Portals mit 5 Millionen Euro unterstützt.

Web-Seminar: „Gut versorgt im hohen Alter – Tipps zum Essen und Trinken“ | 19. und 20. Juli 2022, 18.00 Uhr <https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/lebensmittel/gesund-ernaehren/webseminar-gut-versorgt-ins-hohe-alter-tipps-zum-essen-und-trinken-74260>

Deutsche Herzstiftung

Hier finden Sie eine Übersicht über alle Informationsmaterialien, die Sie kostenfrei bei der Herzstiftung anfordern können. Sie können auch kostenpflichtige Verkaufsartikel, sowie Kochbücher und CDs für die Gesundheit bestellen. Mehr unter:

<https://www.herzstiftung.de/bestellung>

Wie schreibe ich ein Testament und wie bewahre ich es auf?

Worauf sollte man bei der Erstellung seines Testaments achten? Welche Formalien müssen eingehalten werden? Wann ist ein eigenhändiges Testament sinnvoll und wann sollte ich besser zum Notar gehen? quiring@herzstiftung.de oder informieren Sie sich unter <https://www.herzstiftung.de/herzstiftung-und-forschung/testament-mit-herz/aufbewahrung-des-testaments>

Patientenverfügung Bundesministerium der Justiz – Stand 1. März 2022

Wie sichere ich meine Selbstbestimmung in gesundheitlichen Angelegenheiten?

Sie die Broschüre bestellen oder herunterladen – mehr unter:

https://www.bmj.de/SiteGlobals/Forms/Warenkorb/Warenkorb_Formular.html?cart6687004=%2B1 oder https://www.bmj.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Patientenverfuegung.pdf?__blob=publicationFile&v=43

Vielen Dank für das Lesen des Newsletters
Verantwortlich für den Teil ab – „VLWN Newsletter“ ist
Almut Kloppenburg. Für Fragen und Antworten stehe ich Ihnen jederzeit unter der E-
Mail: almut.kloppenburg@vlwn.de zur Verfügung

Wenn Sie den Newsletter irrtümlich erhalten sollten, informieren Sie den VLWN unter
der E-Mail buero@vlwn.de